

Obernzenn, Steigerwald, Fränkischer Keuper

geschrieben von Uwe | 1. August 2026

Dieses Bouldergebiet hat eine sehr lange Tradition. Die ältesten Haken dürften aus den 1980er Jahren sein. Ein Modespot wird Obernzenn nie werden, denn die Wände werden regelmäßig mit Sand überschwemmt und sind immer erst zu putzen.

Bitte helft uns mit Informationen und Bildern aus der frühen Zeit der Erschließung weiter.

Die Felsen sind aus einem sehr weichen Sandstein, und werden selten besucht. Bitte verwendet zum Putzen nur weiche Bürsten, die das empfindliche Gestein nicht schädigen.



Achtung!

Im Sektor Fingalshöhle gibt es sehr alte wertvolle Felsritzungen. Diese dürfen nicht beschädigt werden!

Zufahrt und Parken:

Obernzeil Richtung Westen verlassen, und nach knapp einem Kilometer beim Schild Fingalshöhle links abbiegen und gleich parken.

Parkplatzkoordinaten:

49.45447, 10.44777

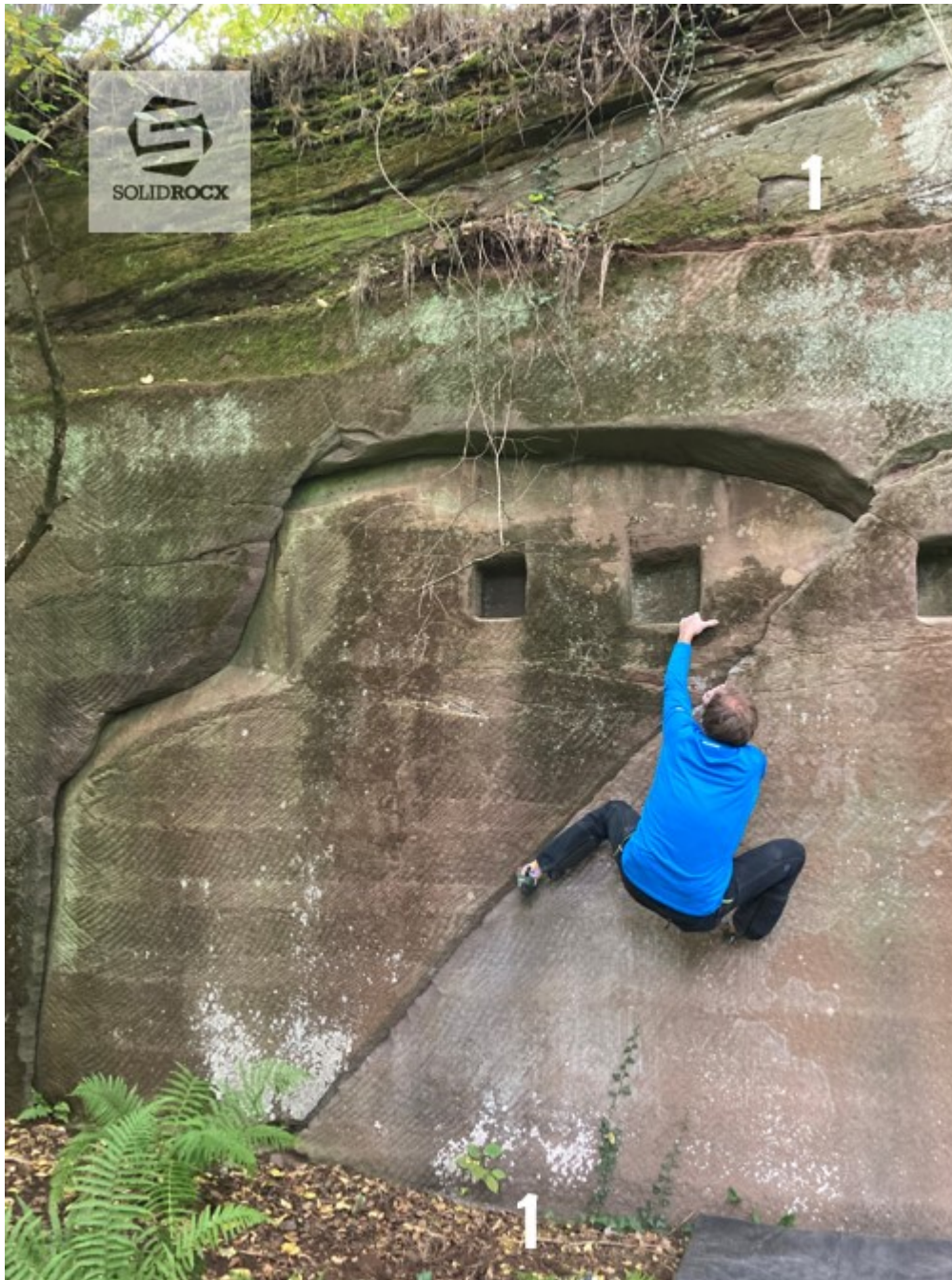


Fels:

Neuer Steinbruch

1) Bed and Breakfast 5b

Der Boulder endet am Griffband unterhalb der oberen Ziffer 1.



Fels:

Neuer Steinbruch

2) Roter Sand 6b+

Der Boulder endet am Schlusshenkel ober halb der Ziffer 2.



Fels:
Neuer Steinbruch

3) Seltsame Welt 6b

Der Boulder endet an der Oberkante der Wand ganz in der Nähe des Bühlerhakens.

4) Allis Welt 6b

Der Boulder endet, wenn man mit beiden Füßen auf dem ersten großen Band steht.

Für diese beiden Boulder wurde ein Bühler installiert, der von oben oder mit einem Clipstick eingehängt werden kann.





Die Seltsame Welt 6b im Neuen Steinbruch in Obernzenn

Fels:
Fingalshöhle

1) Ringhakenriss 4c

ohne Topo

Der Ringhakenriss ist in einem jungen Wäldchen im linken Teil des Steinbruchs verschwunden.

Die anderen hier beschriebenen Boulder befinden sich am rechten Rand des Steinbruchs.



Fels:
Fingalshöhle

2) Buchenriss 3b, sd 5a

Der Sitzstart beginnt mit beiden Händen im markanten Querband

3) Feiner Riss 5a

Die Finger dürfen nur im Riss sein.

4) Sartoriusvariante, sd 5b

Sitzstart an einem markanten Horn im markanten Querband, kurz gerade hoch und links Queren zum Schlussgriff.

5) Koehlertraverse, sd 5c

Sitzstart mit beiden Händen im markanten Querband und linksansteigend queren

Der Schlussgriff für all diese Boulder ist die unterste Wurzel der Buche.



Fels:
Kleiner Steinbruch

1) Flohzirkus 6a

Der Boulder startet mit beiden Händen im Balkenfalz links der Verschneidung. Ausstieg wie 2) Sandfloh

2) Sandfloh 4b

steigt am Ende der Kante aus

3) Klinge 4c

an der Kante zum Ausstieg



Fels:

Kleiner Steinbruch

3) Klinge 4c

4) Hinterausgang 4a

beide Boulder steigen aus



Fels:
Östlicher Steinbruch

1) Efeuverschneidung

ohne Topo, völlig zugewachsen und zur Zeit nicht kletterbar

2) Efeuriss

Achtung! Die Umlenkhaken sind nicht sicher!



Fels:
Östlicher Steinbruch

3) Westweg 5c

An der linken Kante des Westpfeilers zu markantem Balkenfalz. Rechtsansteigend queren. Der Boulder endet auf einer geputzten Platte oberhalb einer kleinen Buche (siehe nächstes Bild).



Fels:
Östlicher Steinbruch

3) Westweg 5c

An der linken Kante des Westpfeilers zu markantem Balkenfalz (im Bild an der linken Kante erkennbar). Rechtsansteigend queren. Der Boulder endet auf einer geputzten Platte oberhalb einer kleinen Buche (auf dem Bild oberhalb der Ziffer 3).



Fels:
Östlicher Steinbruch

4) Sandiger Riss 4b

Der Boulder endet wenn man mit den Füßen auf einem kleinen Abstaz steht (im Bild über der oberen Ziffer 4).

Wenn alles geputzt ist, kann man am Ausstieg auf dem Band nach links queren und absteigen.



Fels:
Östlicher Steinbruch

4) Sandiger Riss 4b

5) Sandige Verschneidung 6b

Der Boulder endet wenn man mit den Füßen auf einem kleinen Band steht (im Bild über der oberen Ziffer 5).

6) Rote Wand 6a+

Wie 5) Sandige Verschneidung einsteigen und dann rechts queren.

